

Armin A. Woy



Die schönsten Ideen für die kalte Jahreszeit

BERLIN

im Winter



BeBra Verlag





Armin A. Woy



BERLIN

im Winter

Die schönsten Ideen für
die kalte Jahreszeit



BeBra Verlag



INHALT

INDOOR

KULTUR

MUSEEN II

BALLETT, THEATER UND KONZERTE 23

KINOS 31

FILMFESTIVALS 38

AUSSTELLUNGEN 40

ATTRAKTIONEN 44

EVENTS 50

AKTIV UND SPORTLICH

SCHWIMMEN 54

TANZEN, BÄLLE UND BALLHÄUSER 58

KLETTERN 68

SPRINGEN 72

LASERTAG 75

AXTWERFEN 78

ESCAPE ROOMS 80

BEACH-VOLLEYBALL 84

MINIGOLF 86

WINDOBONA SKYDIVING 88

WELLENREITEN IM WELLENWERK 89

BUBBLE-BALL 90

KARTFAHREN 91

SPORT-EVENTS 92

WELLNESS 98

ESSEN UND TRINKEN

RESTAURANTS UND BARS 106

TEE 110

CAFÉS 114



OUTDOOR

**WINTER-, ADVENTS- UND
WEIHNACHTSMÄRKTE** 122

WEIHNACHTSSINGEN 134

BEWEGUNG AN DER FRISCHEN LUFT

WINTERSPAZIERGÄNGE 138

LAUFEN 146

EISBADEN 150

SKILAUFEN 152

RODELN 156

EISLAUFEN 160

EISSTOCKSCHIESSEN 166

EISSEGELN 172

EISANGELN 173

OUTDOOR-ESCAPE-GAMES 176

ALLE TIPPS AUF EINEN BLICK 183

BILDNACHWEIS 188

ÜBER DEN AUTOR 189



DEUTSCHEN KUNST
MDCCCLXXI

A photograph of the Brandenburg Gate in Berlin, Germany. The image shows the iconic neoclassical structure with its Doric columns and the Quadriga chariot on top. In the foreground, the equestrian statue of Frederick the Great is visible, mounted on a horse. The word "KULTUR" is overlaid in large, white, sans-serif capital letters across the center of the image. The sky is a clear, bright blue.

KULTUR



Die beeindruckende Gemäldesammlung im Treppenhaus des Gründerzeitmuseums

MUSEEN

Berlin hat mehr Museen als Regentage! Um genau zu sein: Die Stadt hat 185 Museen, aber nur etwas mehr als 100 Regentage. Die meisten Regentage gibt es in den Monaten von November bis Januar. Da liegt es nahe, sich im Warmen und Trockenen aufzuhalten. Darum folgt hier eine Auswahl nicht so bekannter Museen der Stadt. Lassen Sie sich inspirieren!

ANTI-KRIEGS-MUSEUM

1925 wurde das wohl weltweit erste Anti-Kriegs-Museum von dem Schriftsteller und Pazifisten Ernst Friedrich eröffnet. 1933 von den Nationalsozialisten geplündert und geschlossen, wurde es drei Jahre später in Brüssel neu eröffnet, um 1940 erneut durch die nationalsozialistischen Besetzer zerstört zu werden. 1982 wurde es erneut eröffnet und befindet sich seit 1984 am heutigen Standort. Thematisiert werden die Schrecken der Weltkriege und aktuelle Kriegssituationen. Auch ein originalgetreu restaurierter Luftschutzbunker ist zu besichtigen.

ANTI-KRIEGS-MUSEUM E. V. • Brüsseler Straße 21, 13353 Berlin-Wedding,
Tel.: 030-454 901 10, www.anti-kriegs-museum.de

BERLINER MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM DER CHARITÉ

Das auf dem Gelände der Charité in Mitte liegende Museum ist aus der Pathologischen Sammlung des berühmten Berliner Arztes Rudolf Virchow hervorgegangen und bietet spannende, teils auch sehr skurrile Einblicke in die Geschichte der Medizin. Rund 750 Exponate, darunter pathologisch-anatomische Feucht- und Trockenpräparate, werden präsentiert. Die Dauerausstellung »Dem Leben auf der Spur« zeigt 300 Jahre Medizingeschichte und wird von Sonderausstellungen ergänzt.

BERLINER MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM DER CHARITÉ • Charitéplatz 1,
10117 Berlin-Mitte, Campusinterne Adresse auf dem Charité-Gelände: Virchowweg 17,
Tel.: 030-450 536 156, www.bmm-charite.de

BERLINER S-BAHN-MUSEUM

Das 1996 gegründete Museum besteht zurzeit als Pop-Up-Museum bzw. Projektraum im Ostbahnhof, bis das zukünftige Domizil im Bahnhof Lichtenberg nach umfangreichen Baumaßnahmen ab voraussichtlich 2027 zur Verfügung steht. Auf rund 150 Quadratmetern werden hier Teile der umfangreichen Sammlung und Wechselausstellungen zur Verkehrsgeschichte, Verkehrspolitik und zur Geschichte der S-Bahn gezeigt wie z. B. zum S-Bahn-Logo, zu Bahnhöfen oder auch »Mit der S-Bahn ins Grüne«.

BERLINER S-BAHN-MUSEUM • Projektraum im Ostbahnhof, 10243 Berlin-Friedrichshain,
Tel.: 030-567 83 29, www.s-bahn-museum.de

Das imposante Museum der Charité präsentiert 300 Jahre Medizingeschichte.





Das Charlottenburger Bröhan-Museum zeigt Werke aus Jugendstil, Art déco und Funktionalismus.

BRÖHAN-MUSEUM

Dieses spannende thematische Museum zeigt Exponate vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die international ausgerichteten Bestände und Ausstellungen zeigen angewandte und bildende Kunst des Jugendstils als Wegbereiter der Moderne, des Art déco und des Funktionalismus. Zur Sammlung gehören ebenso Grafiken und Gemälde der Berliner Secession wie eine beachtliche und reichhaltige Porzellansammlung verschiedener nationaler und internationaler Manufakturen. In den Wechselausstellungen werden in Zusammenarbeit mit internationalen Einrichtungen Themen der Gestaltung und der Kunst seit 1950 bis zur Gegenwart präsentiert.

BRÖHAN-MUSEUM – Berliner Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus •
Schloßstraße 1a, 14059 Berlin-Charlottenburg, Tel.: 030-326 906 00, www.broehan-museum.de

BRÜCKE MUSEUM

Das Museum wurde von Kunstkritikern zum Museum des Jahres 2023 gewählt – und das zu Recht! Es zeigt die größte Sammlung von Werken der expressionistischen Künstlergruppe Brücke weltweit und steht im Dialog mit zeitgenössischen Kunstschaaffenden. 1905 wurde die Künstlergruppe Brücke von den Architekturstudenten Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff in Dresden gegründet; bereits 1913 löste sie sich in Berlin wieder auf. Sie gilt heute als fester Bestandteil des Expressionismus und Wegbereiter der klassischen Moderne. Das seit 1967 in einem eigens zu diesem Zweck von Werner Düttmann entworfenen Bau untergebrachte Museum zeigt Gemälde, Zeichnungen, Grafiken und Plastiken der Gründungsmitglieder sowie von Kunstschaaffenden wie Emil Nolde, Max Pechstein und Otto Mueller.

BRÜCKE MUSEUM • Bussardsteig 9, 14195 Berlin-Dahlem,
Tel.: 030-839 008 60, www.bruecke-museum.de

BUCHSTABENMUSEUM

Das ungewöhnliche Buchstabenmuseum lädt zu einem Besuch der ganz eigenen Art ein. Durch den Strukturwandel der Wirtschaft mit Globalisierung und Standardisierung verschwinden individuell und hochwertig hergestellte Schriftzüge immer mehr aus dem Stadtbild. Das Museum bemüht sich, diese zu bewahren, und regt dazu an, sich mit Werbung, Handel und Stadtgeschichte, aber auch mit Sprache, Design, Typografie und Handwerk auseinanderzusetzen. Zu den einzelnen ausgestellten Exponaten (Schriftzüge, Logos, Buchstaben) – es befinden sich über 2000 weitere im Lager – werden die Entstehungsgeschichten recherchiert und so vergangene Epochen »buchstabengetreu« dokumentiert und in Bezug zu unserer Gegenwart gesetzt.

BUCHSTABENMUSEUM E. V. • (Zugang hinter der Bartningallee 9 oder durch die Unterführung der Flensburger Straße gegenüber der Claudiusstraße), Stadtbahnbogen 424, 10557 Berlin-Hansaviertel, Tel.: 0177-420 15 87, www.buchstabenmuseum.de



Im Buchstabenmuseum werden Erinnerungen an aus dem Stadtbild verschwundene Schriftzüge wach.

DEUTSCHES SPIONAGEMUSEUM BERLIN

Das einzige Spionagemuseum Deutschlands liegt an der ehemaligen Nahtstelle zwischen Ost- und West-Berlin, der Hauptstadt der Spione. Mit einem sehr modernen Ausstellungskonzept gibt es einen Einblick in die Welt des raffinierten, teilweise aber auch skurrilen »Kundschaftens« von den biblischen Zeiten bis zur Gegenwart. Multimedial und interaktiv lässt sich die Spionagewelt erkunden und hunderte Objekte sind zu entdecken (z. B. die Chiffriermaschine Enigma, Spionageausrüstungen in der Kleidung, Regenschirme mit Giftpfeilen). Es können selbst Rätsel gelöst, Geheimcodes dechiffriert und ein Laserparcours absolviert werden.

DEUTSCHES SPIONAGEMUSEUM • Leipziger Platz 9, 10117 Berlin-Mitte,
Tel.: 030-398 200 451, www.deutsches-spionagemuseum.de



Das Deutschlandmuseum präsentiert Geschichte modern, abwechslungsreich und zum Mitmachen.

DEUTSCHLANDMUSEUM

2023 eröffnete das neue Deutschlandmuseum als 4D-Museum (hin und wieder gibt es auch etwas zu riechen) und wurde bereits mit dem begehrten »Museums-Oscar« sowie dem World Travel Award für die innovative Gestaltung ausgezeichnet. Hier besteht die Möglichkeit, eine Reise durch 2000 Jahre deutsche Geschichte in einer Mischung aus interaktivem Ausstellungskonzept und immersiver Inszenierung mit Gerüchen und Geräuschen zu unternehmen. Zwölf prägende Epochen werden im Zeitraum von 9 n. Chr. bis zum Sommermärchen 2006 mit interaktiven Medien, Spielen und Exponaten lebensgroß und vieldimensional präsentiert. Hier lässt sich Geschichte ohne Vorkenntnisse erleben! Für Kinder geeignet, allerdings können die Ausstellungsteile zum Ersten Weltkrieg und zur NS-Zeit etwas unheimlich sein.

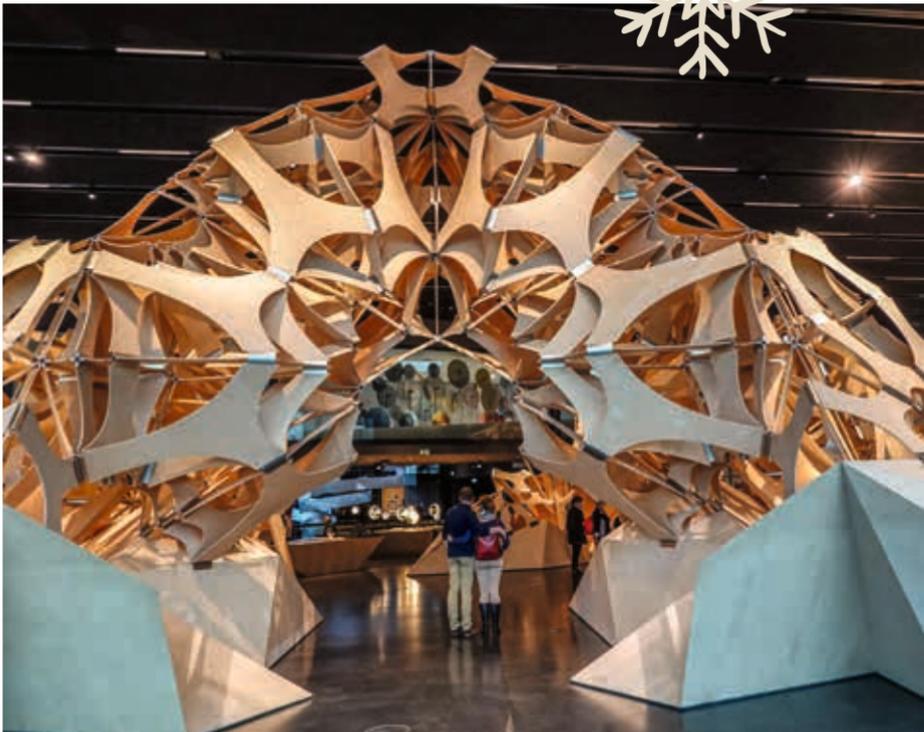
DEUTSCHLANDMUSEUM • Leipziger Platz 7, 10117 Berlin-Mitte,
Tel.: 030-200 090 300, www.deutschlandmuseum.de

FUTURIUM

In der Ausstellung des Futuriums geht es um die Frage, wie das Leben in der Zukunft wohl aussehen wird. Unterschiedliche Zukunftsentwürfe können entdeckt und diskutiert sowie im Futurium Lab auch ausprobiert werden. In dialogischen Veranstaltungen und Ausstellungen werden denkbare zukünftige Szenarien entwickelt und unter den Stichworten »Wissenschaft, Forschung und Entwicklung« präsentiert. Es geht um Natur, Mensch und Technik sowie Wissenschaft, Wirtschaft und Politik und vor allem um die Teilhabe der Bevölkerung, die sich aktiv mit einbringen soll. Viele Stationen laden dazu ein, zukünftige Entwicklungen selbst auszuprobieren.

FUTURIUM • Alexanderufer 2, 10117 Berlin-Mitte, Tel.: 030-408 189 777, www.futurium.de

Die abwechslungsreiche Ausstellung im Futurium lässt die Zukunft jetzt schon erfahrbar werden.





Das liebevoll von Charlotte von Mahlsdorf gestaltete Gründerzeitmuseum lässt mit seiner Gemütlichkeit jeden trüben Wintertag vergessen.

GRÜNDERZEITMUSEUM IM GUTSHAUS MAHLSDORF

Das Gründerzeitmuseum am östlichen Stadtrand Berlins beherbergt eine beeindruckende Sammlung an Einrichtungen und Gegenständen aus der Gründerzeit, sie gehört zu den größten Europas. Das um 1815 erbaute Gutshaus sollte Ende der 1950er Jahre abgerissen werden. Lothar Berfelde alias Charlotte von Mahlsdorf konnte das Gebäude retten, nutzte es als Wohnhaus und präsentierte hier ab 1960 ihre private Sammlung zur Gründerzeit. Seit 1997 betreibt der Förderverein das Museum. In 17 vollständig im Stil der Zeit von 1870 bis 1900 eingerichteten Ausstellungsräumen kann in die bürgerliche Wohnkultur der damaligen Zeit eingetaucht werden. Zum Museum gehören auch die Originaleinrichtung der ehemaligen Kneipe »Mulackritze« im sogenannten Scheunenviertel und eine Sammlung mechanischer Musikmaschinen. Neben der musealen Nutzung gibt es im Museum, das auch für zahlreiche Film- und Fernsehaufnahmen genutzt wird, verschiedene Veranstaltungen und die Möglichkeit zu heiraten.

FÖRDERVEREIN GUTSHAUS MAHLSDORF E. V. • Hultschiner Damm 333,
12623 Berlin-Mahlsdorf, Tel.: 030-567 83 29, www.gruenderzeitmuseum-mahlsdorf.de

MUSEUM DER UNERHÖRTEN DINGE

Ein Museum der etwas anderen Art ist das Museum der Unerhörten Dinge. Hier zeigt der Künstler und Fotograf Roland Albrecht seit mehr als 20 Jahren auf nur 20 Quadratmetern allerlei kuriose Objekte und Raritäten. Der Besuch ist eine Reise in das Land der Fantasie, denn den Exponaten werden echte oder auch erfundene Geschichten zugeordnet und somit Realität und Fiktion miteinander verwoben. Es wird offenbar, dass auch die kleinen Dinge es wert sind, Beachtung zu finden, und unscheinbare Dinge eine spannende Geschichte bergen können.

MUSEUM DER UNERHÖRTEN DINGE • Crellestraße 5/6, 10827 Berlin-Schönberg,
Tel.: 0175-410 91 20, www.museumderunerhoertendinge.de



U-BAHN-MUSEUM

Das Museum wurde als eines von drei europäischen U-Bahn-Museen 1997 in den Räumen des ehemaligen elektromechanischen Stellwerks Olympia-Stadion eröffnet, das von 1931 bis 1983 als größtes in Europa in Betrieb war. Über 350 unterschiedliche Exponate (u. a. auch historische Dienstkleidungen, Fahrscheinautomaten, Uhrenstationen, Zugfunkgeräte, Diagnosecomputer und ein Signalblock) zeigen mehr als 110 Jahre U-Bahn-Geschichte Berlins und deren Verbindung mit der Technik-, Verkehrs- und Kulturgeschichte der Stadt. Die noch funktionsfähigen technischen Geräte laden in digitalen Zeiten zum Staunen ein.

U-BAHN-MUSEUM • Empfangshalle U-Bahnhof Olympiastadion, Rossiter Platz 1, 14053 Berlin-Westend, Tel.: 030-256 271 71, www.ag-berliner-u-bahn.de

URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

Das 2017 eröffnete Museum ist das erste Streetart-Museum in Berlin. Es vermittelt in einem der Straßenszene nachempfundenen Ausstellungsraum die Entstehungsgeschichte dieser Kunstrichtung und zeigt mit über 100 Exponaten, wie Berlin durch urbane Kunst geprägt wird. Gezeigt wird die vergängliche und flüchtige Kunst der Straße, wobei das Museum die »Graffiti-Hauptstadt« Deutschlands mit der Nachbarschaft, verschiedenen Generationen und auch international vernetzt. Dem Ausstellungsgegenstand gerecht werdend wird auch die Fassade des gesamten Gebäudes in regelmäßigen Abständen umgestaltet. Neben dem Museum befindet sich in dem durch das renommierte Architekturbüro GRAFT umgestalteten Gebäude die Martha Cooper Library zu Urban Arts, Streetart und Graffiti.

URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART •
Bülowstraße 7, 10783 Berlin-Schöneberg, www.urban-nation.com/de



Das Museum der unerhörten Dinge zeigt Kuriositäten,
die es sonst in keine Ausstellung schaffen.



R. RICKMERS



BALLETT, THEATER UND KONZERTE



Winterzeit ist Theater- und Konzertzeit. Insbesondere in den Adventswochen konzentrieren sich die Opern- und Konzerthäuser auf die klassisch-schönen Stücke.

DER NUSSKNACKER

Das Ballett »Der Nussknacker« ist ein Klassiker in der Winterzeit. Es geht zurück auf das Märchen »Nußknacker und Mäusekönig« von E. T. A. Hoffmann aus dem Jahr 1816. Pjotr Iljitsch Tschaikowsky machte daraus ein Märchenballett, das 1892 in St. Petersburg uraufgeführt wurde. Jedes Jahr gibt es verschiedene Aufführungen.

DEUTSCHE OPER BERLIN • Bismarckstraße 35, 10627 Berlin-Charlottenburg,
www.deutscheoperberlin.de

THEATER AM POTSDAMER PLATZ • Marlene-Dietrich-Platz 1, 10785 Berlin-Tiergarten,
www.tapp.de

Unverzichtbar in der Vorweihnachtszeit: »Der Nussknacker«



KONZERT ZUM CHINESISCHEN NEUJAHRSFEST

Einer der wichtigsten traditionellen Feiertage in China ist Neujahr. Der chinesische Neujahrstag wird nach dem traditionellen Lunisolarkalender berechnet und fällt auf einen Neumond zwischen dem 21. Januar und dem 21. Februar. Seit einigen Jahren gibt es zu diesem Feiertag ein Konzert eines renommierten chinesischen Orchesters in der Philharmonie.

BERLINER PHILHARMONIE • Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Tiergarten,
Tel.: 030-254 880, www.berliner-philharmoniker.de

KONZERTE IN DER AUENKIRCHE WILMERSDORF

Die Auenkirche in Wilmersdorf ist eine Konzertkirche. Es treten Orchester, Musikgruppen oder Solisten auf. Der Bogen reicht von Gospel über Akkordeon, Blasinstrumenten und jungen Musizierenden bis zum Symphonieorchester. Zudem singt die eigene Kantorei und es finden Orgelkonzerte statt.

EVANGELISCHE AUENKIRCHE BERLIN • Wilhelmsaue 119, 10715 Berlin-Wilmersdorf,
Tel.: 030-405 045 340, www.auenkirche.de

KONZERTE IM PLANETARIUM

Unter dem Motto »Klänge unterm Sternenhimmel« verwandelt sich das Planetarium zeitweilig in einen Konzertsaal. Über das Jahr verteilt finden immer wieder musikalische Veranstaltungen unter dem beeindruckenden kosmischen Gewölbe des Planetariums statt. Das Genre reicht von klassischer Musik über Cosmic Rock und Movie Melodies bis hin zu Jazz und Chillout. Auch Hörspiele für Kinder und Erwachsene sind hier neben dem regulären Programm des Planetariums in beeindruckender Atmosphäre zu hören.

ZEISS-GROSSPLANETARIUM • Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg,
Tel.: 030-421 845 10, www.planetarium.berlin





In der Auenkirche Wilmersdorf finden stilvolle Klassik-Konzerte statt.

WEIHNACHTSORATORIUM VON BACH

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (BWV 248) wurde erstmals zwischen Weihnachten 1734 und dem Epiphaniastag 1735 in sechs Gottesdiensten, verbunden durch die Freude über Christi Geburt, in der Nikolai- und Thomaskirche in Leipzig aufgeführt. Von Bachs geistlichen Vokalwerken ist es das berühmteste. Das sechsteilige Werk wird in der Regel in der Advents- und Weihnachtszeit dargeboten.

BERLINER DOM • Am Lustgarten, 10178 Berlin-Mitte, www.berlinerdom.de

STAATSOPER BERLIN • Unter den Linden 7, 10117 Berlin-Mitte, www.staatsoper-berlin.de

PHILHARMONIE BERLIN • Herbert-von Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Tiergarten, www.berliner-philharmoniker.de

ST. MARIENKIRCHE • Karl-Liebnecht-Straße 8, 10178 Berlin-Mitte, www.marienkirche-berlin.de

KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE • Breitscheidplatz, 10789 Berlin-Charlottenburg, www.gedaechtniskirche-berlin.de

KOMISCHE OPER • wegen Sanierung derzeit im Schillertheater, Bismarckstraße 110, 10625 Berlin-Charlottenburg, www.komische-oper-berlin.de



Der Berliner Dom ist zur Weihnachtszeit festlich geschmückt.

WEIHNACHTSKONZERTE

In Berlin finden an verschiedenen Orten sehr unterschiedliche Weihnachtskonzerte statt. Von klassisch-festlicher Advents- und Weihnachtsmusik mit Chor und Blechbläserensemble über Kinderkonzerte bis hin zu poppig-jazziger Musik. Hier eine Auswahl an Orten:

KONZERTHAUS BERLIN • Gendarmenmarkt 2, 10117 Berlin-Mitte, www.konzerthaus.de

PHILHARMONIE BERLIN • Herbert-von Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Tiergarten, www.berliner-philharmoniker.de

BERLINER DOM • Am Lustgarten, 10178 Berlin-Mitte, www.berlinerdom.de

KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE • Breitscheidplatz, 10789 Berlin-Charlottenburg, www.gedaechtniskirche-berlin.de

STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN • Unter den Linden 7, 10117 Berlin-Mitte, www.staatsoper-berlin.de

ZITADELLE SPANDAU • Am Juliierturm 64, 13599 Berlin-Spandau, www.zitadelle-berlin.de

KOMISCHE OPER • wegen Sanierung derzeit im Schillertheater, Bismarckstraße 110, 10625 Berlin-Charlottenburg, www.komische-oper-berlin.de

ST. MARIENKIRCHE • Karl-Liebknecht-Straße 8, 10178 Berlin-Mitte, www.marienkirche-berlin.de

OPERETTENBÜHNE IM FRANZÖSISCHEN DOM • Gendarmenmarkt 7, 10117 Berlin-Mitte, www.franzoesischer-dom.berlin

WINTERKONZERT DER UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

Die immer im Februar stattfindenden kostenlosen Winterkonzerte der UdK sind Semesterabschlusskonzerte. Das Universitätsinterne Label »betont« präsentiert seit 2011 hierbei besondere Musik-Produktionen, die in der Universität entstanden sind. Dadurch erhalten Projekte und Studierende die Möglichkeit eines professionellen Öffentlichkeitsauftritts.

KONZERTSAAL HARDENBERGSTRASSE DER UDK BERLIN •

Hardenbergstraße/Ecke Fasanenstraße, 10623 Berlin-Charlottenburg, Tel.: 030-318 514 80,
www.udk-berlin.de/universitaet/mediathek/konzerte/winterkonzerte

WINTERZAUBER THEATERFESTIVAL FÜR KINDER

Im November und Dezember findet in Lübars das Kindertheaterfestival »Winterzauber« statt. Gezeigt werden klassische Märchen in zeitgemäßer Interpretation, aufregende Abenteuer, berührende Geschichten und besondere bzw. außergewöhnliche visuelle Darbietungen. Die Stücke richten sich an Kinder zwischen zwei und elf Jahren.

LABSAAL • Alt-Lübars 8, 13469 Berlin-Lübars, Tel.: 030-411 075 75, www.labsaal.de

Veranstalter: Bühnenfuchse Reinickendorf, www.buehnenfuechse-reinickendorf.de

Das Theaterfestival »Winterzauber« entführt Kinder und Erwachsene in eine magische Märchenwelt.





Das Jahr kann man ganz wunderbar mit einem Konzert ausklingen ...

SILVESTER-KONZERTE

Silvester-Orgelkonzert

SOPHIENKIRCHE • Große Hamburger Straße 29/30, 10115 Berlin-Mitte,
www.elisabeth.berlin/de/kulturorte/sophienkirche

Feuerwerk für Orgel

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FROHNAU • Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin-Frohnau,
www.ekg-frohnau.de

Silvesterkonzert des Deutschen Symphonie-Orchesters mit dem Circus Roncalli

TEMPODROM • Möckernstraße 10, 10963 Berlin-Kreuzberg,
www.dso-berlin.de/de/konzerte/formate/silvester-neujahr

Silvesterkonzert der Berliner Symphoniker

PHILHARMONIE BERLIN • Herbert-von Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Tiergarten,
www.berliner-symphoniker.de

Silvesterkonzert der Staatskapelle Berlin 1570

STAATSOPER BERLIN • Unter den Linden 7, 10117 Berlin-Mitte, www.staatsoper-berlin.de

Silvesterkonzert im Ernst-Reuter-Saal

ERNST-REUTER-SAAL IM RATHAUS REINICKENDORF • Eichborndamm 215,
13437 Berlin-Reinickendorf, www.reinickendorf-classics.de



... oder beginnen lassen.

NEUJAHRS-KONZERTE

KONZERTHAUS BERLIN • Gendarmenmarkt 2, 10117 Berlin-Mitte, www.konzerthaus.de

PHILHARMONIE BERLIN • Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin-Tiergarten,
www.berliner-philharmoniker.de

STAATSOPER BERLIN • Unter den Linden 7, 10117 Berlin-Mitte, www.staatsoper-berlin.de

KOMISCHE OPER • wegen Sanierung derzeit im Schillertheater, Bismarckstraße 110,
10625 Berlin-Charlottenburg, www.komische-oper-berlin.de

[Neujahrskonzert des Deutschen Symphonie-Orchesters mit dem Circus Roncalli](#)

TEMPODROM • Möckernstraße 10, 10963 Berlin-Kreuzberg,
www.dso-berlin.de/de/konzerte/formate/silvester-neujahr

LEO-BORCHARD-MUSIKSCHULE • Martin-Buber-Straße 21, 14163 Berlin-Zehlendorf,
www.berlin.de/musikschule-steglitz-zehlendorf

OPERETTENBÜHNE IM FRANZÖSISCHEN DOM • Gendarmenmarkt 7, 10117 Berlin-Mitte,
www.franzoesischer-dom.berlin



